



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 03.06.2020

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates**
am **Mittwoch**, den **03.06.2020**, von **18:32 Uhr** bis **20:05 Uhr**
in der **Geschwister-Scholl Oberschule, Aula, Mühlenstraße 2 in 49196 Bad Laer**
(Rat/072/2020)

Anwesend:

Ratsvorsitzende/r

Herr Roland Hemsath

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Frau Carena Wellmeyer

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Tobias Avermann

Ratsmitglieder

Herr Alois Diekamp

Herr Johannes Eichholz

Herr Uwe Frerig

Herr Michael Geschwinde

Herr Jörg Grunert

Herr Frank Hiltermann

Herr Holger Knemeyer

Herr Johannes Mönter

Herr Stephan Niebrügge

Herr Markus Peters

Herr Wilhelm Richter

Herr Christoph Rosemann

Herr Bernd Rötrige

Herr Henrik Schulte im Hof

Herr Siegfried Wellmeyer ab 19.35 Uhr

Gäste

Jürgen Niesemeyer

Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Pörtner

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Cindy Nonte

von der Verwaltung
Herr Daniel Burghard
Herr Jens Giesker
Herr Siegfried Herbermann
Frau Iris Seydel

Protokollführer/in
Frau Mechthild Grieswald

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder
Herr Hubert Kaumkötter
Herr Reinhard Keding

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hemsath eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Hemsath stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Avermann erklärt, dass es sich bei dem unter TOP 16 eingereichten Antrag des Ratsmitglieds Geschwinde um einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 6 der Geschäftsordnung handle und der Rat über die Dringlichkeit des Antrages zu beschließen habe.

Die Verwaltung habe die Dringlichkeit des Antrages nach den gesetzlichen Vorgaben eingehend geprüft und festgestellt, dass eine Dringlichkeit nicht gegeben sei.

Ratsmitglied Geschwinde erläutert seinen Antrag und ist der Auffassung, dass eine Dringlichkeit aufgrund des laufenden Betriebes des Sole-Freibades mit dem Verkauf der Eintrittskarten gegeben sei.

Die Mitglieder des Rates stimmen über die Dringlichkeit des Antrages ab und lehnen diese mit 2 Gegenstimmen ab. Der Antrag wird als Sachantrag behandelt.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	2
Enthaltung:	0

4. Genehmigung des Protokolls v. 23.04.2020 - öffentlicher Teil -

Ratsmitglied Geschwinde bittet unter Pkt. 9 des Protokolls vom 23.04.2020 seine Äußerung um den Zusatz „wenn es so wäre, dann wäre es Kungelei“ zu ergänzen. (Anmerkung der Verwaltung: geändert am 09.06.2020)

Das Protokoll vom 23.04.2020 –öffentlicher Teil – wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	1
Enthaltung:	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann trägt folgenden Verwaltungsbericht vor.

Sole-Freibad

Seit Donnerstag, 28.05.2020 ist das Freibad im „Corona-Modus“ mit eingeschränktem Zugang, speziellen Zeitfenstern und zusätzlichen Hygienemaßnahmen geöffnet. Aktuell liegen die Besucherzahlen bei 30 %, zu Spitzenzeiten bei ca. 500 – 650 pro Tag)

Die Eintrittspreise wurden aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung angepasst. Die Einzelkarten und Zehnerkarten werden in diesem Jahr mit einem Abschlag von 10 % angeboten, der Preis für die Saisonkarten bleibt unverändert. Wer allerdings in diesem Jahr eine Saisonkarte erwirbt, erhält sie im nächsten Jahr zum gleichen Preis.

Die bisherigen Verkaufszahlen spiegeln die Treue der Badegäste zum Sole-Freibad

wieder.

Sein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die unter diesen besonderen Umständen die Eröffnung möglich gemacht haben.

Ab dem 08.06.2020 kann voraussichtlich auch wieder das SoleVital öffnen und auch die Hotels können ihre Schwimmbäder wieder in Betrieb nehmen.

Finanzen

Die Corona-Pandemie wirkt sich auch auf den Gemeindehaushalt aus. Auf Basis der regionalisierten Steuerschätzung für Niedersachsen sind insgesamt Mindererträge in Höhe von ca. 1.180.000 € zu erwarten (Gewerbsteuer: 685 T€, Anteil Einkommensteuer: 410T€, Anteil Umsatzsteuer: 85 T€)

Die Aufwendungen für die abzuführende Gewerbesteuerumlage verringern sich um 61,5 T€, während mit höheren Zuweisungen an die Touristik und die Kurmittelhaus Betriebs GmbH in Höhe von ca. 350 T€ gerechnet werden muss.

Das ordentliche Ergebnis wird nun mit einem Fehlbetrag von ca. 1.160 T€ prognostiziert. Im Finanzhaushalt wird sich das Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeiten auf rund 200 T€ verändern; die Kreditaufnahme reduziert sich (auch aufgrund der entfallenen ZILE-Maßnahmen) um ca. 220 T€.

Insgesamt betrachtet fehlen Mittel für Investitionen.

Hier hofft man auf finanzielle Unterstützung mit entsprechenden Hilfspaketen.

Das Nds. Innenministerium hat mitgeteilt, dass es ausreichend ist, eine Nachtragsatzung in der zweiten Jahreshälfte zu beschließen.

Räumung des verrohrten Grabens zwischen dem Freibad und dem Mühlenteich

Wie angekündigt wurde der Wasserstand des Glockensees auf ein Minimum heruntergefahren, um die Räumung des verrohrten Grabens zwischen dem Freibad und dem Mühlenteich zu ermöglichen. Es hat sich herausgestellt, dass die Arbeiten größtenteils in Handarbeit auszuführen sind, so dass sich die Kosten erhöhen und eine längere Zeit in Anspruch nehmen werden. Dies hatte zur Folge, dass der Wasserstand im Glockensee auch über Pfingsten noch gering zu halten war. Es wird versucht, die Arbeiten bis zum kommenden Wochenende (6./7.6.) fertigzustellen, damit der Wasserstand im Glockensee wieder aufgefüllt werden kann.

Im Zuge der Räumungsarbeiten hat sich außerdem herausgestellt, dass es sinnvoll wäre, den verrohrten Graben zeitnah mit einem Inliner zu versehen, um künftigen Wurzeleinwüchsen und Inkrustierungen vorzubeugen.

Straßenendausbau Up de Heuchte

Die Asphaltierungsarbeiten für den südlichen Abzweig der Straße „Up de Heuchte“ sind abgeschlossen. Durch einen neu asphaltierten, schmalen Weg konnte neben dem Regenrückhaltebecken eine fuß- und radläufige Verbindung auf den bestehenden Fuß- und Radweg (Kirchweg) geschaffen werden.

Voraussichtlich noch in der kommenden Woche werden die Gehwegschäden im Bereich des bereits vor einigen Jahren fertiggestellten Straßenabschnittes „Up de Heuchte“ (Ab-

zweig vom Grünen Weg Richtung Verbrauchermärkte) behoben: Hier wird das Pflaster aufgenommen und neu verlegt. Um künftig die Verkehrssicherheit der Fußgänger zu erhöhen und Schäden durch LKW zu vermeiden, werden entlang des bestehenden Rundbords Leitpfähle aufgestellt.

Mängelbeseitigung „Springhof“

Der mangelhafte Asphalt in der bereits endausgebauten Straße „Springhof“ wird voraussichtlich ab der kommenden Woche ausgefräst und durch neuen Asphalt ersetzt.

Zwei Ladestationen für Bad Laer

Als Ergebnis einer erfolgreichen Kooperation zwischen der Gemeinde Bad Laer, der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle und der Teutoburger Energie Netzwerk eG stehen Elektroautofahrern nun direkt am Rathaus und am Thieplatz Lademöglichkeiten zur Verfügung.

Der Zugang zu den Ladestationen erfolgt einerseits über die sogenannten Ladekarten, andererseits ist der Zugang über einen an der Station abgedruckten QR-Code möglich. Dadurch erhalten Elektroautofahrer die Möglichkeit, jederzeit spontan, auch ohne Zugangskarte, ihr Fahrzeug zu laden. Es ist lediglich notwendig, mit dem Smartphone den Code zu scannen und die Station wird freigeschaltet.

Aber auch in puncto Lademöglichkeiten für E-Bikes ist Bad Laer nun gut aufgestellt: Die neu installierte Ladestation für E-Bike-Akkus am Rathaus ist schon die vierte im Bad Laerer Gemeindegebiet, die die Teutoburger Energie Netzwerk eG aufgestellt hat. Auch an den Westerwieder Bauernstuben, am Einstieg des Blombergs beim Schützenhaus und am Kurmittelhaus SoleVital stehen Ladestationen für E-Bikes zur Verfügung.

6. Änderungsmitteilung; Vorsitzender der CDU Fraktion **Vorlage: 00/372/2020**

Beratungsverlauf:

Ratsvorsitzender Hemsath trägt vor, dass die CDU Fraktion mit Schreiben vom 20.05.2020 mitgeteilt habe, dass mit sofortiger Wirkung Herr Holger Knemeyer die Funktion des Vorsitzenden der CDU Fraktion und Herr Bernd Rötrige dessen Stellvertretung bis zum Ablauf der Wahlperiode übernehmen wird.

Ratsmitglied Frerig erklärt für die BBL dass sie über den Wechsel des Vorsitizes überrascht seien und diesen bedauern, da die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Vorsitzenden sehr konstruktiv, fair und respektvoll gewesen sei und sie gemeinsam in den letzten Jahren einige Projekte auf den Weg gebracht haben. Er hoffe, dass die CDU-Fraktion nicht wieder in alte Muster wie vor 10 Jahren ver falle und sein Appell an die gesamte CDU-Fraktion sei nach vorn zu schauen und respekt- und verständnisvoll mit-

einander umzugehen.

Ratsmitglied Knemeyer antwortet, dass er jederzeit gesprächsbereit sei und mit Vernunft und Herz an die Arbeit als Vorsitzender herangehe.

Ratsmitglied Eichholz erklärt, dass der Wechsel des Vorsitzes eine fraktionsinterne Entscheidung gewesen sei und man möchte an dieser Stelle nicht den „Zungenschlag“ in Richtung Wahlkampf bringen. Auch sie möchten, dass es in Zukunft konstruktiv und in einvernehmlicher Weise im Rat weitergehe.

Ratsmitglied Peters erklärt, dass er den Ausführungen von Herrn Frerig zustimmen könne.

7. Neubildung der Fraktion "Die Grünen"

Vorlage: 00/379/2020

Beratungsverlauf:

Ratsvorsitzender Hemsath trägt vor, dass die Fraktion „DIE GRÜNEN“ mit Schreiben vom 26.05.2020 mitgeteilt habe, dass mit sofortiger Wirkung Ratsherr Markus Peters die Gruppe CDU/DIE GRÜNEN verlässt und zusammen mit Ratsherrn Michael Geschwinde die Fraktion DIE GRÜNEN bis zum Ablauf der Wahlperiode übernehmen werde.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Laer nimmt die Neubildung der Fraktion“ DIE GRÜNEN“ zur Kenntnis.

Als Vorsitzender wird benannt: Markus Peters

Als stellv. Vorsitzender wird benannt: Michael Geschwinde

8. Bildung des Verwaltungsausschusses

- Feststellungsbeschluss nach § 71 Absatz 5 NKomVG

Vorlage: 00/375/2020

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann trägt den Sachverhalt vor.

Die personelle Besetzung des Verwaltungsausschusses erfolgt nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer. Jede Fraktion/Gruppe erhält zunächst so viele Sitze, wie sich für sie ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile zu verteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los. Fraktionen oder Gruppen, auf die im Losverfahren kein Sitz entfallen ist, haben Anspruch auf ein Grundmandat.

Die entsprechende Anzahl der Sitze der jeweiligen Fraktion/Gruppe werden wie folgt

zugerechnet:

Fraktion CDU - 3 Beigeordnete

BBL Fraktion - 2 Beigeordnete

Die Gruppe SPD/FDP und die Fraktion DIE GRÜNEN weisen beide nach Berechnung nach § 71 II Satz 2 NKomVG den gleichen Zahlenbruchteil auf, somit muss die Verteilung des letzten zu vergebenen Sitzes im Losverfahren verlaufen.

Die Besetzung (inklusive Stellvertretung) wird seitens der Fraktionen/Gruppe wie folgt benannt:

Fraktion/Gruppe	Beigeordnete/r	Stellvertreter/in
Fraktion CDU	1. Holger Knemeyer 2. Henrik Schulte im Hof 3. Bernd Rötrige	1. S. Wellmeyer 2. J. Eichholz 3. C. Wellmeyer
BBL Fraktion	1. Reinhard Keding 2. Stephan Niebrügge	1. J. Grunert 2. H. Kaumkötter

Ratsvorsitzender Hemsath übernimmt die Ziehung der Lose.

Erstes Los - Beigeordneter: DIE GRÜNEN

Zweites Los - Grundmandat: FDP/SPD

Die Besetzung (inklusive Stellvertretung) wird seitens der Fraktionen/Gruppe wie folgt benannt:

Fraktion/Gruppe	Beigeordnete/r	Stellvertreter/in
DIE GRÜNEN	Michael Geschwinde	Markus Peters
Fraktion/Gruppe	Grundmandat	Stellvertreter/in
FDP/SPD	Alois Diekamp	Johannes Mönter

Beschluss:

Die Verteilung der Sitze und die Besetzung des Verwaltungsausschusses werden gemäß § 71 Absatz 5 NKomVG festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

9. Wahl der Stellvertretung des Bürgermeisters Vorlage: 00/376/2020

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt aus der Mitte der Beigeordneten die Ratsmitglieder

- a) Stellvertreter(in): Holger Knemeyer ,
- b) Stellvertreter(in): Henrik Schulte im Hof sowie
- c) Stellvertreter(in) Reinhard Keding
des Bürgermeisters in gleichberechtigter Reihenfolge.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Festsetzung der Zusammensetzung der Fachausschüsse Vorlage: 00/380/2020

Bürgermeister Avermann erläutert, dass die Vergabe der Ausschussvorsitze gemäß § 71 Absatz 8 NKomVG in der Reihenfolge der Höchstzahlen, die sich durch die Teilung der Mitgliederzahlen der Fraktion/Gruppen ergibt erfolgt. Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los. Die Berechnung stellt sich wie folgt dar:

Teiler	CDU Fraktion	BBL-Fraktion	Gruppe SPD/FDP	Fraktion Die Grünen
1	9	6	2	2
2	4,5	3	1	1
3	3	2		

Bei einer Anzahl von 4 Ausschüssen ergeben sich somit 2 Vorseitze für die CDU Fraktion und 1 Vorsitz für die BBL Fraktion. Ein Vorsitz wird aufgrund gleicher Höchstzahlen im Losverfahren zwischen der CDU- und der BBL Fraktion entschieden. Auf das Losverfahren kann verzichtet werden, wenn sich die an ihm beteiligten über die Zuteilung des Vorsitzes einig sind. Der Zugriff erfolgt gemäß der Reihenfolge der Höchstzahlen (1. CDU, 2. BBL, 3. CDU 4. Losentscheid CDU/BBL).

Ratsvorsitzender Hemsath übernimmt die Ziehung der Lose.

Das Los fällt auf die CDU-Fraktion

Beschluss:

Die Besetzung wird seitens der Fraktionen/Gruppen wie folgt benannt:

Ausschuss für Bauen u. Umwelt

Fraktion/Gruppe	Ausschussmitglied
CDU	1. Hiltermann, Frank 2. Schulte im Hof, Henrik 3. Rötrige, Bernd 4. Hemsath, Roland
BBL	5. Frerig, Uwe 6. Kaumkötter, Hubert 7. Richter, Wilhelm
FDP/SPD	8. Diekamp, Alois
GRÜNE	9. Geschwinde, Michael

Ausschuss Planen und Feuerwehr

Fraktion/Gruppe	Ausschussmitglied
CDU	1. Eichholz, Johannes 2. Rosemann, Christoph 3. Wellmeyer, Siegfried 4. Wellmeyer, Carena
BBL	5. Niebrügge, Stephan 6. Grunert, Jörg 7. Kaumkötter, Hubert
FDP/SPD	8. Mönter, Johannes
GRÜNE	9. Peters, Markus

Ausschuss für Bildung, Soziales u. Sport

Fraktion/Gruppe	Ausschussmitglied
CDU	1. Wellmeyer, Carena 2. Hemsath, Roland 3. Rosemann, Christoph 4. Hiltermann, Frank
BBL	5. Keding, Reinhard 6. Richter, Wilhelm 7. Grunert, Jörg
FDP/SPD	8. Mönter, Johannes
GRÜNE	9. Geschwinde, Michael

Ausschuss für Finanzen u. Betriebsangelegenheiten Wasserwirtschaft

Fraktion/Gruppe	Ausschussmitglied
CDU	1. Knemeyer, Holger 2. Schulte im Hof, Henrik 3. Wellmeyer, Siegfried 4. Hemsath, Roland
BBL	5. Grunert, Jörg 6. Kaumkötter, Hubert 7. Frerig, Uwe
FDP/SPD	8. Diekamp, Alois
GRÜNE	9. Peters, Markus

Die **Ausschussvorsitze** werden seitens der Fraktionen/Gruppe wie folgt benannt:

	Vorsitzender	Stellv. Vorsitzender
CDU – Ausschuss für Planen und Feuerwehr	Eichholz, Johannes	Rosemann, Chr.
BBL - Ausschuss für Finanzen	Grunert, Jörg	Kaumkötter, Hubert
CDU – Ausschuss für Bauen und Umwelt	Schulte i. Hof, Henrik	Hiltermann, Frank
CDU – Ausschuss für Bildung, Soziales u. Sport	Wellmeyer, Carena	Hemsath, Roland

Die Besetzung der Ausschüsse wird gemäß § 71 V NKomVG abschließend festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Benennung der Vertreter(innen) in der Gesellschafterversammlung der Bad Laer Touristik GmbH **Vorlage: 00/378/2020**

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann erläutert, dass die Gruppe SPD/FDP und die Fraktion Die Grünen beide nach der Berechnung den gleichen Zahlenbruchteil aufweisen, somit muss die Verteilung des letzten zu vergebenen Sitzes im Losverfahren verlaufen.

Sollte in der Gesellschafterversammlung nach § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aufgrund der Mehrheitsverhältnisse eine Fraktion oder Gruppe nicht vertreten sein, so ist diese berechtigt, in entsprechender Anwendung des NKomVG durch einen stimmrechtslosen Vertreter, der Mitglied des Gemeinderates sein muss, an der Gesellschafterversammlung teilzunehmen (Grundmandat).

Das Los fällt an die Gruppe FDP/SPD, das Grundmandat an die Fraktion DIE GRÜNEN.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Entsendung der Ratsmitglieder

- a) Eichholz, Johannes
- b) Hiltermann, Frank
- c) Knemeyer, Holger
- d) Niebrügge, Stephan
- e) Frerig, Uwe
- f) Mönter, Johannes

als Vertreter(innen) in die Gesellschafterversammlung nach § 9 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrages der Bad Laer Touristik GmbH.

Das Grundmandat wird wahrgenommen durch Markus Peters.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Betrieb und Finanzierung Kindertagesstätte St. Marien

Vorlage: 00/302/2020

Beratungsverlauf:

Ratsvorsitzender Hemsath trägt vor, dass bei dem geplanten neuen Kindergarten St. Marien im Verwaltungsausschuss beschlossen worden sei, dass die Räume für eine mögliche fünfte Gruppe nicht nur wie ursprünglich angedacht vorbereitet, sondern gleich mitgebaut werden sollen.

Bürgermeister Avermann ergänzt, dass man nach langen Vorberatungen nun mit der Kath. Kirchengemeinde als Träger und dem Standort am Prozessionsweg eine gute Lösung gefunden habe. Der Bedarf nach Plätzen sei gestiegen und spätestens seit der Beitragsfreiheit konstant hoch. Vor diesem Hintergrund wären die räumlichen Voraussetzungen für eine fünfte Gruppe geplant worden.

Anschließend stellt Herr Niesemeyer kurz die Planungen anhand einer Power-point – Präsentation vor und erläutert die vervollständigte Zeichnung um die erweiterte Planung der fünften Gruppe. Zu den Kosten erklärt er, dass die Kath. Kirchengemeinde kein Gewinn wie ein privater Investor mit dem Betrieb einer Kindertagesstätte erwirtschaftet und bedankt sich für die Zusammenarbeit in der Planungsphase bei der Politik und der Verwaltung.

Herr Pörtner ergänzt zur geplanten Bauausführung, dass die Baukosten in den letzten Jahren sehr gestiegen seien. Dieses liege unter anderem auch an den höheren Kosten durch Veränderungen des Raumprogramms.

Ratsvorsitzender Hemsath bedankt sich bei Herrn Niesemeyer und Herrn Pörtner für die Ausführungen.

Beschluss:

Das Projekt zum Bau, Betrieb und zur Finanzierung der Kindertagesstätte St. Marien in Kooperation mit der kath. Kirchengemeinde wird wie vorgestellt umgesetzt:

Die Gemeinde Bad Laer verpflichtet sich, für den Neubau der Kindertagesstätte St. Marien durch die Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Geburt Bad Laer sämtliche Baukosten entsprechend der Kostenschätzung sowie ggf. anfallende Mehrkosten zu tragen. Die aus dem Darlehnsvertrag resultierenden Zins- und Tilgungsleistungen werden für eine Laufzeit von 35 Jahren im Rahmen des Defizitausgleichs übernommen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Vereinbarung mit der Kath. Kirchengemeinde abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. **Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 311 "Laer Süd-Ost" für das Grundstück "Umlandstr. 3" (abweichende Dachneigung)**
Vorlage: 00/357/2020

Beratungsverlauf:

Frau Seydel stellt den Sachverhalt vor, erläutert den B-Plan und verweist auf die Dach-

neigung. Aus Sicht der Verwaltung sollte zugestimmt werden.

Ratsmitglied Geschwinde erklärt, dass die Häufigkeit der Änderungsanträge sehr hoch sei auch bei neuen Bebauungsplänen und man doch die Festsetzungen bei neuen Bebauungsplänen breiter gestalten solle.

Ratsmitglied Eichholz weist daraufhin, dass jeder Änderungsantrag individuell betrachtet werde und man sich gern auch mit alten Bebauungsplänen beschäftige.

Beschluss:

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 311 „Laer Süd-Ost“ mit dem Ziel, die dort festgesetzte Dachneigung für das Grundstück „Uhlandstraße 3“ von mindestens 30° auf 24° zu reduzieren, wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	1

14. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 311 "Laer Süd-Ost" für das Grundstück "Uhlandstraße 7" (abweichende Dachneigung) **Vorlage: 00/358/2020**

Beratungsverlauf:

Frau Seydel erläutert den Sachverhalt, stellt den B-Plan vor verweist auf die Dachneigung.

Beschluss:

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 311 „Laer Süd-Ost“ mit dem Ziel, die dort festgesetzte Dachneigung für das Grundstück „Uhlandstraße 7“ von mindestens 30° auf 22° zu reduzieren, wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	1

15. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 323 Teil II "Nördlich Eichenweg" zur Überschreitung der Baugrenze auf dem Grundstück "Hainbuchenweg 20"
Vorlage: 00/369/2020

Beratungsverlauf:

Frau Seydel stellt den Sachverhalt vor, erläutert den B-Plan und gibt zu bedenken, dass wenn das gemeindliche Einvernehmen erteilt würde, auch die Nachbarn die Möglichkeit einer Grenzbebauung hätten. Weiterhin erklärt sie, dass das versagte gemeindliche Einvernehmen vom Landkreis ersetzt werden könne, dies aber im Regelfall nicht passieren würde.

Beschluss:

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 323 Teil II „Nördlich Eichenweg“ zur Überschreitung der Baugrenze auf dem Grundstück „Hainbuchenweg 20“ wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 BauGB **nicht** erklärt, da der im v. g. Bebauungsplan festgesetzte, 5 m breite Grünstreifen nicht weitergehend bebaut werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	1

16. Antrag des Ratsherren M. Geschwinde - Sole-Freibad - Ermäßigung der Eintrittspreise
Vorlage: 00/374/2020

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Niebrügge erklärt, dass in der Gesellschafterversammlung, die sich aus mehreren Gremien u.a. auch Ratsmitgliedern zusammensetzt, eingehend über die Eintrittspreise für das Sole-Freibad für das laufende Jahr beraten worden sei und dass eine Reduzierung um 10 % für Einzel- u. Zehnerkarten und die Jahreskarten im nächsten Jahr zum gleichen Preis anzubieten beschlossen wurde. Dieses solle man nicht widerrufen.

fen um die Preise nochmal anzupassen.

Ratsmitglied Eichholz schließt sich dem an und erklärt, dass er keine Rückmeldungen über zu teure Eintrittspreise aus der Bevölkerung bekommen habe.

Ratsmitglied Geschwinde begründet nochmal seinen Antrag und verweist auf die Dauergäste, von den viele auch im laufenden Betrieb unterstützend tätig seien. Er vertritt die Auffassung, dass die Eintrittspreise im Vergleich auch mit andern Bädern zu hoch seien und eine Vertröstung auf das nächste Jahr für die Jahreskarteninhaber zu vage sei, da niemand weiß was nächstes Jahr bzgl. Pandemie passiert.

Ratsmitglied Knemeyer erklärt, dass man dankbar sein solle über die Eröffnung des Freibades, da diese auch mit erheblichen Mehrkosten verbunden sei.

Ratsmitglied Niebrügge weist daraufhin, dass die Preise familienfreundlich gestaltet seien und stellt den Antrag auf Nichtweiterbehandlung des Antrages.

Ratsvorsitzender Hemsath stellt den Antrag auf Nichtweiterbehandlung des Antrages des Ratsherrn M. Geschwinde – Sole-Freibad – auf Ermäßigung der Eintrittspreise zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Antrag des Ratsherrn M. Geschwinde – Sole-Freibad – auf Ermäßigung der Eintrittspreise wird nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	2
Enthaltung:	1

17. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen nicht vor.

18. Schließung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hemsath erklärt, dass es keine Beratungspunkte für die Tagesordnung der vertraulichen Sitzung gibt, bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.05 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer